

Bezugsgebühr:

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich...

Dresdener Nachrichten

Anzeigen-Carré.

Annahme von Aufträgen bis nachmittags 5 Uhr...

Chr. Sörup Zahnkünstler, Einzelne Gold- und Emalliekronen...

Seidel & Naumanns Nähmaschinen, Haupt-Niederlage: H. Niedenführ...

Hüte jeder Art, Otto Buchholz, Hutfabrikant...

Julius Schädlich Beleuchtungsgegenstände für Gas, elektr. Licht...

Täglich frisch gepresste Kräutersäfte zu Frühjahrskuren. Prospekte gratis. Königl. Hof-Apotheke, DRESDEN, Georgentor.

Nr. 103. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Generalmajor Fiedler, Rennen, Internationale Auslandsbewegung...

Neueste Drahtmeldungen vom 13. April.

Salle a. S. Hier herrscht seit 6 Uhr morgens starker Schneefall. Weran. Heute fand hier in Anwesenheit des Erzherzogs Eugen als Vertreters des Kaisers Franz Joseph die Entüllung eines Denkmals für die Kaiserin Elisabeth statt...

worden. In dem Schiffe wurden etwa 80 Skelette von Mannschaften des Schiffes gefunden. Ein Offizier, welcher den Regen in der Scheibe an der Seite trug, war von 15 Meilen getroffen worden...

Verliches und Sächsisches.

Se. Königl. Hoheit der Kronprinzessin ist gestern von Neapel nach Rom abgereist. Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johanna Georg und der kleine Prinz Ernst Heinrich wohnten an beiden Osterfesttagen dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei...

Aprilwetter in schönster Vollenbung war es, was uns das diesjährige Osterfest bescherte. Mit goldenem Sonnenschein brach der Ostermorgen an, doch im Laufe des Vormittags umdüsterte sich der Horizont mehr und mehr...

Rennen. Wenn der Frühling auf die Berge steigt, dann rüftet sich auch der Lauf zu neuen Kämpfen, neuen Siegen, und ganz besonders am Osterfest treibt der Sport allerwärts üppige Blüten. Dank der Neuzugänge des gut dotierten Großen Handicaps, war es dabei unterem Dresden vorbestanden, das einige Ereignisse von Bedeutung zu bringen...

Seitliche Beschriftung

Mus. Ser. Eisenmappe eines

Su viel verlangt.

Frucht und Kinder-Milch



Das letzte Rennen endlich. Preis von Ludwig. Herren-Jagd-Reiten. Handicap. Distanz etwa 4000 Meter, garantiert 2700 M.

Wir erhalten folgende Karte: Florenz, 9. April 1903. Hochachtungsvoll, hier bei Rude Wilmer (Wagner) die Blatt zu finden.

Gene Weidewanderer für Knaben hiesiger Volksschulen im Alter von 12-14 Jahren findet während der Osterferien am 16. April statt.

In nicht geringem Schrecken wurden am ersten Feiertag die Reisenden eines Coupés 3. Klasse des früh 3 Uhr 50 Min.

In der Meldung über den Unglücksfall, den am Sonntag mittags auf der Marschallstraße ein 78 Jahre alter Herr erlitten, ist ein Namens- bzw. Verlesungsverwechslung unterlaufen.

Anfolge eines schabhaften Otenbleches entstand am Sonntagabend in der 11. Stunde in einem Badezimmer im 3. Stock des Grundstückes Räcknitzstraße 3 ein Aufstoßen- und Balkenbrand.

Lochwitz. Die hundertjährige Wiederkehr des Geburtstages Ludwig Richters beabsichtigt der hiesige Ortsverein in Anbetracht, daß das schöne romantische Lochwitz 30 Wochen hindurch der Verbindungsstation Ludwig Richters gewesen ist.

Der Generalausstand in Holland ist nach kaum 48stündiger Dauer ruhlos zu Ende gegangen. Schon das vollständige Festsitzen des von Schupfkomitee angeordneten Ausstandes der Wagereisen bewies, daß die Macht und der Einfluß dieses Komitees zur Reize ging.

Der Generalausstand in Holland ist nach kaum 48stündiger Dauer ruhlos zu Ende gegangen. Schon das vollständige Festsitzen des von Schupfkomitee angeordneten Ausstandes der Wagereisen bewies, daß die Macht und der Einfluß dieses Komitees zur Reize ging.

Der Generalausstand in Holland ist nach kaum 48stündiger Dauer ruhlos zu Ende gegangen. Schon das vollständige Festsitzen des von Schupfkomitee angeordneten Ausstandes der Wagereisen bewies, daß die Macht und der Einfluß dieses Komitees zur Reize ging.

ständig still gestanden hätte, wieder ein Beweis, wie wenig die Wirksamkeit mit den hochtrabenden Versicherungen des Schupfkomitees übereinstimmte. Nur hinsichtlich der Straßenreinigung haptete es, in vielen Stadtvierteln lag der Unrat baulangeweit auf den Straßen.

Der Generalausstand in Holland ist nach kaum 48stündiger Dauer ruhlos zu Ende gegangen. Schon das vollständige Festsitzen des von Schupfkomitee angeordneten Ausstandes der Wagereisen bewies, daß die Macht und der Einfluß dieses Komitees zur Reize ging.

Die Dockarbeiter in Marseille erklärten sich mit der Vereinheitlichung der Sommer- und Winterlöhne bei der Einführung des Neunfundentages einverstanden. Die Reeder stimmten zu, und die Verhandlungen über die Beilegung des Streites wurden eingeleitet.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber den Termin für die Reichstagswahl in Baden weiß die „Frank. Correspondenz“ zu melden, es sei sicher, daß der 22. Juni oder 23. dazu anberufen werde.

Oesterreich. Die Kaiserin Elisabeth ist nunmehr endgültig geneigt auf folgende Grundlage: Herr Leopold Wölling behält diesen seinen Namen und erwirbt die Schweizer - eventuell eine andere fremde Staatsbürgerschaft.

Türkei. Die Ermordung des russischen Konsuls Schtscherbina bringt den Konflikt zwischen dem Sultan und dem Kaiser von Rußland zu einer neuen Phase.

Die internationale Ausstandsbewegung. Der Generalausstand in Holland ist nach kaum 48stündiger Dauer ruhlos zu Ende gegangen.

Kunst und Wissenschaft. In der Königl. Hofoper geht heute abend halb 8 Uhr Offenbachsphantastische Oper „Doffmanns Erdbeben“

in Szene. Das Königl. Hoftheater bringt Wagners dreitägige Fantomine „Der verlorene Sohn“ im Verein mit dem Meisterei Kapellmeister „D. H. S. S. S.“ zur Aufführung.

Im Residenztheater wird nachmittags halb 4 Uhr Wagner's „Die Meistersinger“ und abends halb 8 Uhr die Reichardt'sche Operette „Der liebe Schatz“ gegeben.

Königl. Hofoper. Die Festezeit sind gefürchtet bei allen Theaterregenten. Was das Theater während der letzten Jahre die denkbar größte Beliebtheit mit dem bekannten trockenen Bronzobronnen, - an den hohen Stellen tracht es nur gar zu gerne in allen Tugenden, natürlich mit Vorliebe in der Oper der bei solchen Anlässen das obligate ausverkaufte Haus sicher ist.

Residenztheater. Alter Gepflogenheit gemäß serviert die Direktion der Circusstroschbühne ihrem Feiertagspublikum regelmäßig ein besonderes Feiertagsgericht in Gestalt einer theatralischen Novität.

Die internationale Ausstandsbewegung. Der Generalausstand in Holland ist nach kaum 48stündiger Dauer ruhlos zu Ende gegangen. Schon das vollständige Festsitzen des von Schupfkomitee angeordneten Ausstandes der Wagereisen bewies, daß die Macht und der Einfluß dieses Komitees zur Reize ging.

Von Prinzessin Luise von Toskana erscheinen demnächst im Verlag von Hermann Seemann Nachfolge zu Leipzig zwei Musikstücke. Die eine dieser Kompositionen ist ein effektvoll durchkomponiertes Klavierstück mit dem Titel „Du allein“.



Briefkasten.

Der Reffe Hans Walther Rint, Progreso, Yucatan, Mexiko, den 16. März 1903. Der Rarnaval in Yucatan und ein Memento homo! „En este mundo traidor - Nada es verdad ni es mentira.“

rotter Seite gelistet und nach nun zu meinem Bedauern bei jedwemmaliger Wäsche die Wahrnehmung machen, daß die Rarnen abfärben, mithin die Seide nicht edel in der Farbe war.

\*\*\* Abonnent A. R. Pulsnik. (40 Bfg.) Bitte um gefällige Mitteilung, auf welches Datum Stern 1878 gefallen ist? - Auf den 21. April.

\*\*\* Abonnentin Ella. (30 Bfg.) Wir mieteten für Oktober v. J. eine Wohnung, welche anscheinend ein beageliches Dörm bieten mußte. Doch wie schwer enttäuscht waren wir, als wir erfahren mußten, daß über unserer Wohnung ein Piano seinen Stand hatte.

\*\*\* Nichts Vera. (20 Bfg.) Da meine Schwester gemommen ist, das Kochen zu erlernen, wir aber nicht wissen, wo sie es am praktikabelsten lernen könnte, bitten wir Dich um Deinen Rat.

\*\*\* Abonnent Neiteonkel. Lieber Schwöde, was sagst Du denn zu folgender Annonce, die ich heute in der „Angsbühner Abendzeitung“ vom 4. April d. J. finde: „Einem kinderlosen Mädchen von 20-30 Jahren, mit etwas Vermögen, wäre Gelegenheit geboten, in ein altes, gutgehendes Geschäft mit ständiger Kundenarbeit einzutreten.“

\*\*\* Vieljährige Abonnentin. Seit 3 Tagen habe ich vor dem einen Auge eine Entzündung, ähnlich, als wenn von der Seite ein Stück schwarzes Spinnwebgewebe herumschwärbe.

\*\*\* Ein alter Abonnent. Es gibt eine Wette. Ich behaupte, es gibt in Deutschland „Reitende Grenadiere“ oder „Grenadiere zu Pferd“, mein Freund dagegen behauptet, es gäbe keine.

\*\*\* Die Dummheit aus Varnsdorf. Bitte, um mitzutheilen, welche Größe maßgebend gewesen ist zur Herstellung des ersten Meters? - Daß der Fuß selbst als „Masse“ bezeichnet, ist offensichtlich nur auf eine etwas übertriebene Weise zurückzuführen.

\*\*\* Besorgte Mutter. (20 Bfg.) Mein jetzt 12jähriger Sohn hatte vor 6 Jahren schwere Lungen-Entzündung. Davon hat er einen chronischen Anfallscharf behalten. Der Arzt hat mir geraten, daß wir ihn an die See zu lassen.

\*\*\* E. S. F. 14-16. F. E. F. M. während der Hand die Inschrift: „Gott segne Sachsen“ trägt. - Das Stück ist ein Spektakel, auf den Tod des Königs Friedrich August geordnet. Wert bei seiner Erhaltung des Stückes etwa 4 Mk.

\*\*\* G. L. (20 Bfg.) „Als jung verheiratete Frau bin ich sehr unglücklich; bei meiner Verheiratung habe ich meine Wäsche mit

man bei Vertretung einer Pateusche Geld einbringt, oder unterläßt man dieses und beschließt das Kind bei der Konfirmation? Die Eltern sind auf bestimmte Leute.“

\*\*\* Alter Ab. „Soeben habe ich die von Dir als eine geharnischte Philippika bezeichneten Auslassungen Deiner „Nicht“ Ellen im letzten Briefkasten gelesen und ich bedaure, daß Du Dich von Deiner Galanterie hast bestimmen lassen, der „Empörung“, die sich selbst als ein noch sehr junges Mädchen zu erkennen gibt, nicht in einer noch etwas berberischen Weise heranzulaufen.“

\*\*\* Die Liebe ist die Plage, Das Schiffein ist die Eh', Die Wellen sind das Schicksal, Das Leben ist die See. Die Frau regiert das Steuer Nach ihrer eignen Art, Der Mann, der sitzt am Ruder Und - rührt die ganze Fahrt.

\*\*\* India G. Radeberg. (50 Bfg.) Mein Sohn ist scheinbar „ausgefahren“, den „Anspruch“ nennen es die Leute. Ich habe schon so viel dagegen getan, auch schon den Arzt zu Rate gezogen, aber es nützt nichts.

\*\*\* W. Schmidt. Wann verfährt ein am 23. Dezember 1900 ausgestellter, am 23. April 1903 verweiner, oder nicht eingelöster Prima-Wechsel. Ist dieser noch einlösbar? Ich will nicht gern klagen, möchte diese Forderung aber auch nicht gern verjähren lassen.

\*\*\* E. J. (25 Bfg.) Bitte um Beantwortung folgender Fragen: 1. Einer meiner Bekannten hat aus erster Ehe zwei erwachsene Kinder; er lebt in zweiter, kinderlos gebliebener Ehe.

\*\*\* E. S. F. 14-16. F. E. F. M. während der Hand die Inschrift: „Gott segne Sachsen“ trägt. - Das Stück ist ein Spektakel, auf den Tod des Königs Friedrich August geordnet. Wert bei seiner Erhaltung des Stückes etwa 4 Mk.

\*\*\* G. L. (20 Bfg.) „Als jung verheiratete Frau bin ich sehr unglücklich; bei meiner Verheiratung habe ich meine Wäsche mit

rotter Seite gelistet und nach nun zu meinem Bedauern bei jedwemmaliger Wäsche die Wahrnehmung machen, daß die Rarnen abfärben, mithin die Seide nicht edel in der Farbe war.

Deschner Nachrichsten. Nr. 103. Seite 3. - Gründungs-14. April 1903



damit allerdings eine etwas eigenartige, um nicht zu sagen naive Anschauung. Denn anders, als daß Sie meinen, das Gericht über der Vollstreckung werde sich so bei Gelegenheit einer Urkundenfälschung schuldig machen, kann man Sie wohl nicht verstehen. Uebrigens können Sie beruhigt sein; denn die Eröffnung des Testaments erfolgt in einem Termin, zu dem die gesetzlichen Erben und die sonstigen Beteiligten geladen werden sollen. War das Testament verschlossen, so ist durch Protokoll festzustellen, ob der Beschlus unrichtig war. Wollen Sie ganz sicher gehen, so geben Sie Ihr Testament in amtliche Verwahrung. Dann wird es vor Ihren Augen eingeleitet und bleibt so bis zur gesetzlichen Eröffnung.

**Handwritten Beurteilung. Nichte Frieda (40 J.).** Die wohlgeordnete Schrift verrät materiellen Ordnung- und Einbildungssinn. Du verheißt Dich nach der Tode zu strecken und mit Wenigen Daus zu halten. Der Briefstand läßt auf Schönheitsgefühl und guten Geschmack schließen und die viel unter die Linie herabgezogenen Buchstaben f und i werden von Verliebtheit und häuslichem Fleiß. — Nichte Gertrud (40 J.). Die Gegenläse können sich kaum schreier berühren, als es mit der eben besprochenen Schrift Friedas und der Deutigen der Fall ist. Bei der hier die Eröffnungsliebe nicht Base gekunden, drum bist Du ein Frauenlein aufgeschwunden geworden, das mit keinen Obliegenheiten immer sehr schnell fertig ist und vermuthlich in den eigenen vier Wänden nicht recht zu Hause ist. Nicht hat bei Dir keinen bestimmten Platz, bald liegt ein Gegenstand da, bald dort, so daß er immer erst in allen Ecken gesucht werden muß, wenn er gebraucht wird. Das Zeichenwort „Verne Cronung, liebe“, Cronung spart Dir Zeit und Mühe, daß Du sicherlich in der Schule schon voraussetzungslos bekommen, es Dir aber nicht zu eigen gemacht. — Nichte Friedrich (40 J.). Die Nichte, wie mit dem Vorkriegs-Geistlichen Schriftspiegel Schwermüdigkeit des Geistes nober und läßt in ihren einzelnen Wörtern kaum einen Zweifel darüber aufkommen, daß Du zu den Reinen gehörst, denen eine gute Naheheit über alles geht. Du kann Dich mir absolut nichts anders als mit einem veritablen Schmerzhaude vorstellen. Vielleicht hast Du nicht nötig, Dich körperlich oder gar geistig anzufragen, denn in Deiner Schrift sucht man vergeblich nach einem darauf bezüglichen Merkmal. — Nichte Ernst (40 J.). Auch Du, mein Sohn, schreibe mit ein Hauptziel zu sein, der nicht gern hartes Holz dohrt. Aber Deine Schrift weilt auch in klarer Bedingung die Rüge 31, 13 und 8 auf und darum möge Dir Deine etwas allzu große Bequemlichkeitsliebe versetzen sein. — Nichte Hans (25 J.). Die mit Schärfe reichhaltig ausgestattete Schrift spricht ziemlich laut von Eitelkeit und Hochmut. Zum Glück lassen gewisse Züge darauf schließen, daß Du noch kein Weltweiser, sondern vermuthlich ein noch sehr junges Menschenkind bist. Es steht also zu hoffen, daß mit der Zeit die oben angedeuteten Eigenschaftswörter aus Deinem Charakter verschwinden und Du für Dein späteres Leben vor dem Obium der Eitelheit bist, das einem eilen Menschen in seinen Jahren immer anhaftet, demachtet bleibt. — Nichte Elsa (40 J.). Du schreibe eine recht edle und hübsche Schrift, liebe Elsa; bist müthig auch kein Engel. Nebenfalls tut man Dir nicht anzuregen, wenn man Dich für 38, 39, 30 und 16 hält. Wer mit Dir verhältnisse sein will, muß loslassen einen Woch zurücktreten und immer derinnig sein, der nachgibt und Dir gehorcht, Deinen Kopf aufzuheben. — Nichte Anna (40 J.). Die außerordentlich harmonische Schrift läßt auf Intelligenz und gute geistige Bildung schließen, aber auch das Herz hat Du auf dem rechten Fleck, wie die anmutigen Kurven, namentlich an den ersten Anfangsbuchstaben verraten. Nebenfalls ist zu konstatieren, daß die Rüge 31, 13, 12, 9 und 8 in Bezug auf Schärfe der Fassung nicht zu münden übrig lassen.

- |                    |                       |                       |
|--------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. befehlen,       | 17. leicht aufbrauend | 33. hochmüthig,       |
| 2. launig,         | 18. empfindlich       | 34. müßig,            |
| 3. baldiam,        | 19. ernst,            | 35. unermüdlich,      |
| 4. beiter,         | 20. mürrisch,         | 36. jaghaft,          |
| 5. übermüthig,     | 21. verschlossen,     | 37. schüchtern,       |
| 6. mittheilbar,    | 22. klarhörig,        | 38. eigenhändig,      |
| 7. verbirotig,     | 23. egoistisch,       | 39. rechtsaberichtig, |
| 8. hilfsbereit,    | 24. misstrauisch,     | 40. stolz,            |
| 9. verständigvoll, | 25. paphisch,         | 41. launenhaft,       |
| 10. ernstlich,     | 26. feiert,           | 42. frechhaft,        |
| 11. natürlich,     | 27. verheißt,         | 43. bläht,            |
| 12. feindsüchtig,  | 28. ungeduldig,       | 44. eitelstolz,       |
| 13. geschäftig,    | 29. herrschüchtig,    | 45. langweilig,       |
| 14. demüthig,      | 30. freischüchtig,    | 46. drolisch,         |
| 15. petriologisch, | 31. gummüthig,        | 47. schlagmäßig,      |
| 16. antwortvoll,   | 32. schwermüthig,     | 48. melanchoisch.     |

**Vertrauensbruch durch Antikonten. Nichte Franz (10 J.).** Er bricht in die sog. „Honorary“ des Briefkastenpostens insofern einmal etwas Abwechslung, als er mir für Jurechtung einer Nichte den schönsten Nummer verbricht, dessen er dahalt werden kann. Als ausgesprochener Freund dieser delikaten Antikontenere will ich mir nun ausnahmsweise einmal unter Jubelstimmung aller mir zu Gebote stehenden Romanis vorzuzustellen versuchen, das Franz auch wirklich Wort hält und meinen bereits erganderten Glauben an die Rechtheit wieder etwas stärkt. Franz ist keines Lebens Oberleiter und willens, sich demnach, d. h. gleich bei seiner Verheirathung selbständig zu machen. Er hätte, wie er meint, mit seinen 30 Jahren längst verheiratet sein können, wenn er die Gelegenheiten, die sich ihm im Laufe der Zeit geboten haben, benutzte und nicht immer geachtet hätte, daß er noch nichts verübt habe. Mit der dritten Frau hat sich seiner aber nun eine gewisse Unruhe bemächtigt, die ihn, wie man sieht, in die Vertrauensbruchschilde gerichtet hat, in der er zu finden weiß, was er braucht, eine Frau. Die in Frage kommende Nichte ist ein gutes Herz und außer einer hübschen Ausstattung möglichst auch mit etwas Haos aufzuwarten vermögen. — Nichte Robert (60 J.). Ich will schon wiederholt Gelegenheiten gehabt haben, sich von der Zweckmäßigkeit der Schlußschilde zu überzeugen und da er jetzt auch eine Frau brauchen könnte, so sieht er nicht ein, warum er auf dem Wege, den andere mit Erfolg beschritten, nicht auch sein Glück suchen sollte. Er hat bereits das erste Verzeihungsbuch hinter sich und beabsichtigt in allerhöchster Zeit sich eine eigene Erziehung zu gründen, bestehend in einem Pensionatsgeschäft. Die von mir erbetene Nichte soll ein gutgezoogenes Mädchen aus einfach bürgerlichem Hause sein und nicht nur eine Willkür zu haben verziehen, sondern auch die nötige Fertigkeit in weiblichen Handarbeiten besitzen, so daß nicht alles, was nach dieser Richtung hin gebraucht wird, an fremde Leute verlehrt zu werden braucht. Schließlich bemerkt Robert noch, daß die in Frage kommende Nichte der Größe nach zu ihm, der 1,68 Meter mißt, passen und auch, wie er, ein kleines Vermögen besitzen möchte. — Nichte Gintam (1 W.) steht vor ihrem 30. Geburtstage und meint, daß es für sie wohl nun die höchste Zeit wird, sich nach einem Manne umzusehen, wenn anders sie nicht auf das Däuischen gams und gar verzichten will. Zu ihren besonderen Wünschen rechnet sie in erster Linie die Tathat, daß sie perfekt zu lesen und zu schreiben verheilt, vollkommen gesund ist und nicht zu hoch ist. Das Nichte Gintam, die sich als Waise vorstellt, auch etwas musikalisch ist, dürfte den und jenen meiner Lesern sicherlich weniger interessieren als der Umstand, daß sie über 3000 M. Vermögen verfügt. Ihre Verwandten haben es zwar lieber, wenn sie ledig bliebe, indes glaubt sie darauf keine Rücksicht nehmen zu sollen, da sie es als ein überaus trauriges Los empfindet, so ganz allein durchs Leben zu wandern. Der Nichte, welcher in diesem Falle das Glück haben möchte, die Frau heimzuführen, soll 35-45 Jahre alt und vor allem gesund sein, 3-4000 M. Gehalt oder sonstiges Einkommen in dieser Höhe besitzen und kein körperliches Leiden an sich haben. Da sie selbst von großer Figur ist, so soll der Verheiratete ebenfalls nicht zu klein sein und im übrigen es (trotz ihrer 30 Jahre) mit dem Verheirateten nicht gar so eilig haben, da sie es für durchaus notwendig hält, daß man erst ganz richtig seinen Charakter kennen lernt. Zum Schluß verleiht mir Nichte G. 50 M. für die Herrenkolonnen, aber dorthinver Weise verleiht sie sich zur Zahlung erst, wenn sie mit ihrem Manne 4 Wochen glücklich verheiratet sein wird, also so quasi am Ende der Hüttenpochen. — Nichte Treubers und Gostvertrauen (50 J.) stellen sich als Schwelmer mit der Erklärung vor, daß sie beide nicht unverheiratet sind, aus guter Familie stammen und eine sehr hübsche Aussicht am Hofen haben. Nichte T. steht am Anfang der Dreißiger, ist mittelgroß und bräunt, während ihre Schwester erst am Anfang der Zwanzig angelangt ist, zu den dunkelblonden Schöpfungskronen gehört und sich einer größeren Figur erfreut. Doch sie beide beirathungsfähig sind, unterliegt keinem Zweifel, doch verleihten sie doch auf je einen meiner Lesern aus guter Familie, von tadellosem Aue und in sicherer Lebensstellung. — Nichte Beidenheit (30 J.) will erst nach längerem Studium der Schlußschilde auf den klugen Versuch gekommen sein, ihr „Wink im Winkel“ auch einmal zu versuchen. Sie steht ihrer Erklärung zufolge allein in der Welt, lebt sehr zurückgezogen und hat angeblich bis dato noch keine Gelegenheiten zur Bekanntschaft von Verheiratheten gehabt. Weiter erfahren wir, daß sie 23 Jahre alt, 1,68 Meter groß, vollkommen gesund und hübsch ist, eine Willkür selbständig zu führen. In die Ehe zu bringen hätte sie nicht nur eine hübsche Ausstattung, sondern auch etwas Vermögen. Zum Lebensgefährtin wünscht sie sich ein adäquates Exemplar des härteren Geschlechts im Alter von 28-40 Jahren, das sich einer höheren Existenz erfreut und ein lautes Heim, in dem eine liebevolle, neue und prägnante Hausfrau wohnt, in den höchsten Gütern dieser Erde sitzt. — Nichte Theodor (40 J.) will mir seinen Fall länger auf die sogenannte „Nichtige“ parieren, sondern selbst Hand anlegen, um aus dem ihm längst lästig gewordenen Jungverheiratheten herauszukommen. Seine Mutter hat sehr lange lang in ihn hineingewirbelt. — Theodor, Du mußt heischen! Er hat die Sache aber nicht so ernst genommen und schließlich ist seine Mutter darüber moogelcher. Nun liegt er allein da, hat sich jetzt fast einem Jahre mit mehr als einer Willkürerin herumgedreht und das Ende vom Ende ist, daß er beruht, nicht auf seine Mutter, die wohl am besten gewußt hat, wie nötig ihm eine tüchtige Frau einmal sein würde, gehört zu haben. Aber er will nachsehen, was er verübt hat und diejenige meiner Lesern, die ihn mag und die seinen Wünschen auch noch entspricht, vom Fleck weg beiraten, auch wenn sie von dem sonst so gerühmten Artikel „Geld“ nichts aufzuweisen hat. Er hat 35 Tausend an dem Verheiratheten und will seiner Zustimmung deren auch ca. 30 Tausend zugestehen. Sie muß aber ein angenehmes Aussehen und einen liebenswürdigen Charakter besitzen, und vor allem verstehen, ein Heim so gemütlich zu gestalten, daß es dem Manne darin gefällt und er keine Sehnsucht nach dem Stammtisch bekommt. Theodor ist Verheirathungsmann und verheiratet, daß seine Frau einmal seine Sorgen haben werde, so auch einer guten Behandlung von seiner Seite verleiht halten könne. Da Theodor bereits eine vollständig eingerichtete Willkür hat mit noch etwas althergebrachten, aber solchen Modellen bekleidet, so würde seine Zustimmung sich wegen einer von ihm zu beschaffenden Modellanpassung keine stoßmäßiger zu machen brauchen.

• Schwarze, Rosmarin, 3. heißt Haut- u. arbeits Rantp.

• Eine alte Bekannte kommt auch in diesem Frühjahr wieder in die meisten Häuser und hilft noch vor den Feiertagen tüchtig beim Hausputz und Kleinschaffen: sie heißt **Lubus Salinla-Terpentin-Kerzele**. Wer diese kleine Mitarbeiterin kennen gelernt hat, läßt sie sich immer wieder holen. Bessere, prägnante Abwaschlauge und mildere, wie die von **Lubus Salinla-Terpentin-Kerzele** herrierte, gibt es nicht; deshalb auch kann man heute „Lubus“ in allen besseren Geschäften haben. Wo etwa noch nicht, schreibe man direkt an Lubus Seifenfabrik in Wismar, dann wird Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt. Vor minderevertigen, zum Zweck der Täuschung ähnlich verpackten Nachahmungen sei hiermit dringend gewarnt. — Allein Lubus Seife wurde ausgezeichnet mit der Staats-Medaille und der goldenen Medaille der Düssel-dorfer Ausstellung 1902. Höchste Auszeichnung!

**Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Schotenuppe. Forellen mit frischer Butter. Hammelfleischen auf Marschollart. Frische Worscheil auf italienische Art. Truthahn mit Kartoffelkompot. Haselnußbombe. — Für einfachere: Grüne Suppe. Schinken mit Rohlfeinchen und Maronen.**  
**Bombe von Haselnüssen.** 260 Gramm Haselnüsse werden in einem unverzinsten Kessel so lange geröstet, bis die braune Schale abprängt; so lange sie heiß sind, werden dieselben auf ein Tuch geschüttet und tüchtig gerieben, daß sich die Kerne von der Schale lösen lassen, dann sofort in einem Stein fein gerieben. 260 Gramm Zucker, die Haselnüsse und zehn Eigelbe werden permittelt der Drehrulle klar und warm geschlagen, ein Liter kochende Sahne und eine halbe Tasse Vanille dazu gegeben, auf kochendes Wasser gestellt und so lange geschlagen, bis es (ohne zu kochen) dick wird, dann durch ein feines Sieb geschlagen. Recht glatt in der Drehrullemaschine gefroren, wird ein halber Liter sehr geistige Sahne untergegeben und sofort in einem vorbereiteten Korb von Rougamaße angegrieht.

**Wiege • Altar • Grab.**  
Geboren: **Lubus Salinla-Terpentin-Kerzele**, Wismar, am 1. April 1875.  
Albert Webers S., Leipzig; Max Radwih S., B. Hobbs; Peter Lubus T., Leipzig; Lehrer Gubner T., Leipzig; Kurt Kofes T., Bina.  
Verheiratet: Jean Gollweil m. Rosa Fiedler, Leipzig; Fests Jänich m. Martha Gollweil, Leipzig; Friedr. Volker, Hofweim m. Elisabeth Jordan, Geringswalde; J. Otto Kurler m. Jenny Eiberfeld, Gera.  
Die Verlobung seiner Negetochter **Anna Laban, gen. Wolf**, mit Herrn Lehrer **Max Kindermann**, Chemnitz, beehrt sich nur hierdurch anzugeigen  
Dresden, 1. Osterfeiertag 1903  
Koffhäuserstraße 1. **August Wolf.**  
Seine Verlobung mit Fideulein **Anna Wolf** beehrt sich hierdurch anzugeigen  
Chemnitz, Ostem 1903  
Lehrer **Max Kindermann.**

Am Oster-Sonnabend abends 10 Uhr entschließ sanft nach nur dreitägigem Krankenlager unser innigstgeliebter Gatte und treusorgender Vater  
**Herr Otto Lein, Kaufmann,**  
Inhaber der Firma Frenzel & Lein,  
im 58. Lebensjahre.  
Dresden (Schulgutstraße 5, I.), den 12. April 1903.  
Im tiefsten Schmerz  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 15. April, mittags 12 Uhr, von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus.

Die Beerdigung unseres teuren Verstorbenen, des **Herrn**  
**Bruno Stüber**  
findet Mittwoch, den 15. April 1903, nachmittags 5 Uhr, von der Halle des alten Plauenischen Friedhofes aus statt.  
Dresden-Plauen, am 13. April 1903.  
**Gottlob Stüber**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Am ersten Osterfeiertag verschied unerwartet unsere gnte Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwägerin und Tante.  
**Frau**  
**Johanne Christiane verw. Schröter**  
geb. Wagner  
im Alter von 78 Jahren.  
Dies bringen wir nur hierdurch Schmerzgefüllt zur Kenntnis.  
**Eisenberg-Moritzburg, Dresden, Raddebul,**  
den 13. April 1903.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Deutscher Flotten-Verein.**  
Am 10. d. M. verschied zu Chemnitz  
**Herr Generalmajor z. D.**  
**Fiedler,**  
Mitglied des Landesausschusses und bis vor kurzem Vorsitzender des Ortsverbandes Chemnitz.  
Das hohe Interesse und die aufopfernde Tätigkeit, die der Entschlossene den patriotischen Bestrebungen des Flotten-Vereins widmete, sichern ihm im Vereine ein dauerndes, ehrenvolles Andenken.  
Dresden, den 12. April 1903.  
**Landesausschuss für das Königreich Sachsen.**  
v. d. Planitz.

Gestern abend 1/6 Uhr verschied sanft und ruhig unser geliebter Gatte und Vater, der  
**Kantor emer.**  
**Johann August Ludwig,**  
was wir hierdurch schmerzgefüllt anzeigen.  
Dresden-Striesen, am 12. April 1903.  
**Anna Ludwig geb. Dietrich.**  
**Johanna Ludwig.**  
**Martin Ludwig.**  
Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. d. Mts., mittags 12 Uhr, in Leubnitz-Neustadt statt.

Nach kurzem Siechthum verschied sanft am Sonnabend vor dem Osterfeste abends 8 1/4 Uhr meine liebe Frau  
**Elise Hohlfeld geb. Gleisberg**  
nach 31jähriger glücklicher Ehe im bald vollendeten 74. Lebensjahre.  
Dresden-Cotta, Ostem 1903.  
Der schwer geprüfte Gatte  
**Victor Hohlfeld.**  
Die Bestattung erfolgt Mittwoch den 15. April nachmittags 5 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus.

Seite 4 „Dresdener Nachrichten“ Seite 4  
Freitag, 14. April 1903 Nr. 103



Am Ostermontag früh 1/8 Uhr entschlief sanft nach langem und schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treuer Vater, Bruder, Schwiegerohn und Schwager

**Herr Apotheker  
Georg Franke.**

In tiefem Schmerz zeigt dies hierdurch an

**Gertrud Franke geb. Eiland**  
gleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, am 13. April 1903.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. d. Mts. vormittags 11 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neufriedhofes Friedhofes aus statt.

Nach einjährigem schweren Kampf verschied sanft unsere innigstgeliebte Tochter

**Wally**  
im Alter von 2 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an  
**P. Troeltzsch und Frau,**  
Reichslocherstraße 1, part.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 2 Uhr auf dem Annenfriedhof, Chemnitz Straße, statt.

Sonabend abend 1/8 Uhr verschied sanft und unerwartet im Alter von 25 Jahren unser lieber Sohn und Bruder

**Otto Geissler.**

Tiefgebeugt und schmerz erfüllt

**Moritz Geissler und Frau,**  
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag 1/2 Uhr vom Trauerhause (Schiffstraße Nr. 58) aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Gott hat es gewollt, daß uns der Tod unser liebster entzög. Gott der Herr nahm meine heiliggeliebte Gattin, unsere liebevolle, treu sorgende Mutter

**Frau Emma Kollatsch  
geb. Rudolph**

nach kurzem aber schwerem Leiden aus diesem Irdischen in das ewige Reich der Liebe.

Um stillen Beileid bitten  
Wilmsh, den 12. April 1903

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Hermann Kollatsch**  
nebst Kindern und Verwandten.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. April nachm. 3 Uhr von der Halle des Hofmühlener Friedhofs aus statt.

Ein treuer Mutterberg hat aufgehört zu schlagen!

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonntag vorm. 10 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit unsere innigstgeliebte, treu sorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Frau Minna Marie verw. Vogt  
geb. Plassnik**

im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist. Dies zeigen schmerz erfüllt an

Dresden, Ostermontag den 12. April 1903

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. April nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Rosenstraße 97, aus statt.

Verloren \* Gefunden.

**50 Mk. Belohnung**  
dem Wiederbringer eines am 7. d. Mts. verloren gegangenen Brillantringes. Diebstahlstrafe 2. 2. links.

**Schultornister**  
für Knaben und Mädchen.  
Schultaschen, Bücherträger, Mappen, Reisetaschen, Brief, Markt- und Damentaschen, Koffer, Portemonnaies, Brieftaschen, Alben, nur Bestecke, 21, Etablierte, Lederwaren-Spezialität.

**Ein Jagdwagen.**  
4 Sitze, ein Paar platt. Geschirre, Decken etc., auch drei Karbonen, Gabelschlitz, 2 u. 4 Mannig, billig veräußert. Köpfiger, 19.

**Schönheit!**  
verleiht ein zartes, reines Gesicht, weiches, jugendliches Aussehen, weiße, samtweiche Haut und blendend schöner Teint. Was dies erzeugt: **Radbeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Selbe** v. **Bergmann & Co.**, Radbeul, echte Schutzmarke: Steckenpferd, à St. 50 Pf. bei:  
**Bergmann & Co.**, R. Job.-Str. Derm. Roch, Altmarkt 5.  
**Friedr. Wollmann**, Hauptstr. 22.  
**Weigel & Zsch.**, Gartenstr. 12.  
**Paul Schwarzlose**, Schloßstr. 13.  
**P. Künigsmann**, Am See 56.  
**Paul Vinke**, Hauptstr. 11.  
**Otto Friedrich**, Grenadierstr. 2.  
**R. Reuthold**, Amalienstr. 4.  
**Schmidt & Groß**, Obergr. 1.  
**Emil Kühne**, Bettnerstr. 29.  
**H. Teichmann**, Steinfischerstr. 24.  
**H. Fischmann**, Dürerstr. 24.  
**Arthur Philipp**, Reichenstr. 24.  
**Marie Kaiser**, Copelstr. 30.  
**A. Vofler**, Freiburger Platz 10.  
**Ap. Apotheke**, Georgenthor.  
**Löwen-Apoth.**, Wilsdr. Str. 1.  
**Engel-Apoth.**, Annenstr. 14.  
**Johannis-Apoth.**, Dipp-Platz 3.  
In Striesen; Max Grünig.

**Kräftige Strohseile**  
9-10% Rd. pro Schock schwer, empfiehlt jetzt noch mit 38 Pf. Bez. - Anst. **Übersdorf** bei Freiberg.

# BADEN-BADEN

Weltberühmtes Bad, in gesunder herrlicher Lage am Eingang des Schwarzwaldes gelegen, durch dichtbewald. Berge vor rauh. Winden geschützt. Durch seine „heissen Quellen“ v. 45-60° C. u. seine grossartigen **Badanstalten** ein in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit stehender **Badort allerersten Ranges**. Alle modern. sanitär. Einrichtung. — **Im Herbst Traubenkur.** — Prosp. d. das Städt. Kur-Comite.

**Nachlass-Versteigerung.**  
Mittwoch den 15. d. M. von vorn. 10 Uhr ab gelangen **Vermögenstr. 5, G. I. Altes**, aber gut erh. Kirschbaum- u. Mahagoni-Möbel, Betten, ein ziemlich neuer **Phot. Apparat** (Badenpreis 140 M.) u. versch. H. Wirtschaftsgegenstände zur Versteigerung. **Max Pöstel, Lokaltichter.**

**Brennspiritus 23 Pf. pro Lit. à ca. 87 Vol. %**  
In Dresden und Vororten in den bekannten Verkaufsstellen  
**überall erhältlich!**  
Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin W. 8.

Das berühmte

## Minlos'sche Waschpulver

von ersten Autoritäten als vorzüglichstes Waschmittel anerkannt, gibt **blendend weisse u. völlig geruchlose Wäsche**

! Schon das Leinen in überraschender Weise !

Zum täglichen Waschen von **Kochgeschirren**, Tellern, Messern, Gabeln, Gläsern etc. vom **hygienischen Standpunkte** aus nicht dringend genug zu empfehlen. Ist erhältlich in Drogen- und Kolonialwarenhandlungen.

**L. MINLOS & Co., Köln-Ehrenfeld.**

## Automaten

zum Verkauf von

**Chocolade, Bonbons etc., Cigarren und Cigaretten, Broschüren und Zeitungen, Ansicht-Postkarten, Fahrkarten für Straßenbahnen, Eisenbahnen und Schiffsverkehr, Einlasskarten für Bade- u. Anstalten etc. etc.**

**Automatische Personenwagen**

fabriken in bekannter dauerhafter und geschmackvoller Ausführung die

**Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft, Gaggenau in Baden.**

Wenn Sie ein Fahrrad oder einen Pneumatic-Reifen kaufen, verlangen Sie ausdrücklich

## Continental

PNEUMATIC

Nicht der billigste aber der beste Reifen für Fahrrad und Automobil

Continental Caoutchouc, Guttap. Co., Hannover.

Aechte **Badesalze**  
Unsere **Kokosnussbutter Palmora**  
zum Baden, Kochen und Braten vorzüglich geeignet, schmeckt und bräunt wie gute Butter, ist jedoch weit ausgiebiger, weil ohne Wasser u. ohne Salz, daher beim Baden auf 3 Teile Palmora 1 Teil Wasser und Salz hinzuzufügen. Überall erhältlich.  
**Prand 60 Pf. Berlin, A. G. Mohr & Sohn, G. m. b. H.**

Es sind noch einige Kisten **f. Kummelkäse** wünschentlich abzugeben.  
**Molkerei Bernstadt** in Sachsen.

Meine **Perücken**, auch für Herren, Scheitel, Haarwässer etc., eig. Erfind. deren Vorz. weit bekannt sind (über 11 000 lauf. Verf., 40jähr. prakt. Erfabr.), sind **entsch. unsichtbar** (einzig hier), da man solche, wie es taufendfach vorkommt, nicht als falsch sofort erkennt. **Böfje** etc. haben bei mir den Vorteil, daß sie nicht so leicht bleichen, und kann solche **billiger** wie im Laden liefern.

**Leo Stroka**  
Wiener Damen-Haareur,  
Zeekestraße 16, I. Etage.

Unsere **Kokosnussbutter Palmora**  
zum Baden, Kochen und Braten vorzüglich geeignet, schmeckt und bräunt wie gute Butter, ist jedoch weit ausgiebiger, weil ohne Wasser u. ohne Salz, daher beim Baden auf 3 Teile Palmora 1 Teil Wasser und Salz hinzuzufügen. Überall erhältlich.  
**Prand 60 Pf. Berlin, A. G. Mohr & Sohn, G. m. b. H.**

**Beinleiden aller Art**, Krampfadem, Geichwürde selbst ganz veraltete, Flechten, Wicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Elephantiasis, Gelenkkranken etc. w. gebildet nach der bewährten Methode des Dr. med. **Strohl schnell u. fast schmerzlos, ohne Berufsstörung**. Sprechstunden täglich von 9-12 und 3-5 Uhr. n. **Gl. Mühlmann**, Dresden-Pl. Mittwoch und Sonnabend keine Sprechstunde. **Christianstr. 35 part. links.** Sonntag 9-12.

Besitzer eines größeren Detail- und Engros-Geschäftes im eigenen Grundst. in lebhafter Provinzialstadt Sachsens, 38 J., sehr vermögend, möchte sich mit gemüthlicher, gebild. Dame evang. Konfession, von angeneh. Aussehen und heiter. Temperament, passend **glücklich verheiraten**. Gest. Off. unter **L. K. 2030** an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

**Heirat.**  
Ein höherer Beamter, Witte ohne Kinder beh. **Heirat**. Off. u. **R. A. 421** Exp. d. Bl. erbeten.

**Oster-Wunsch.**  
Mein Ideal ist stets gewesen, ein hübsches, gesundes, nicht zu junges u. gebild. Fräul. aus gut. Familie zu ehel. Sollte es sich nicht noch ert.? Die Hoffg. ist noch da. Ich garantiere glückl. Ehe durch sich. Existenz (4500 M. Eink.), Beruf (h. Beamter), Char. (gut) u. große gef. Natur. Vermögen erwünscht. Off. unt. **C. F. 102** Exp. d. Bl. erbeten.

**Witwer**  
sucht Anst. an eine ältere Witwe ohne Kinder beh. **Heirat**. Off. unt. **A. L. 121** an d. Exp. d. Bl.

**Gebild. Dame**  
von angeneh. Aussehen, stattl. Erziehung, vorz. Herzgeb. sucht Anschluss an älteren, vermögen. gutsituierten Herrn beh. späterer Heirat. Verm. zwecklos. Off. u. **A. O. 124** Exp. d. Bl.

Sol. Gutsbesitzer, 39 J., ev.-luth., sucht passende Lebensgefährtin. Off. mit Angabe der Vermögensverhältn. erb. postlag. **Germösdorf S. A. 180-1.**

Gebild. Kaufm., 40 J., ev.-luth., in leb. Geschäft od. Fabrik einzuheiraten. Off. u. **C. 680** an **Haasen-stein & Vogler, Dresden.**

**Herzenswunsch**  
eines gebild. Herrn in Heirat mit liebem, hübsch. Dame. Suchender ist Witwer mit zwei Kindern, welche im Ausland sind. Rentier mit über 14 000 M. Eink. und sehr guten, verträgl. Charakt., ohne Vorurteil. Hauptgrund: den Lebensabend heiter u. angenehm zu gestalten. Vermögen wird nat. sicher gest. nur Jünglingen erwünscht. Off. von Damen in gleich. Besch. erb. unt. **H. Z. 408** „Invalidentanz“ Dresden.

**Heirat.**  
Jünger Mann, 29 J., brünett, stattl. Erziehung, Besitzer eines rentablen Geschäfts u. größeren Grundstücks in einer Großstadt, wünscht Ehe mit einem soliden Fräulein od. junger Witwe bis Ausgang 2ter J., mit Vermögen. Off. u. **Z. 3325** erbeten an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

**Nicht heiraten,**  
bevor Sie nicht genaue, wahrheitsgetreue Auskunft über lang. Verlobter und in allen Erbteilen d. d. **I. Teufliche Rechts-, Vermittlungs- u. Telegraf.-Bür., Weberg. 22, I.,** einsehen hab.

**Herzenswunsch!**  
Hotelier, 40 Jahre alt, von gutem Charakter und angeneh. Aussehen, 45 000 M. Vermög., Witwe mit 2 heilsamen, gesunden u. klugen Kindern, wünscht sich wieder glücklich zu verheiraten. Geehrte Damen in annähernd gleichen Verhältnissen bitte, Off. unter Angabe der näheren Verhältnisse mit Photographie unter **D. 3747** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Eltern, Vormünder,** welche Annäherung behufs Verheirathung ihrer Töchter bezwecken, wünschen und nicht die geeignete Gelegenheit hierzu haben, können sich in Dresden an bessere Familie anschließen. Töchter aus anst. Familie darf nicht zu klein sein und möchte 30 000 M. Vermögen haben. Wenn reelle Annäherung mit Discretion erwünscht, wird um Brief unt. **H. D. 137** Exp. d. Bl. geb. (ohne Vorlauf. Wissen der Kinder).

**Glückliche Ehe**  
wünschen einige junge Damen bei sofortiger und späterem Vermögen einzugehen. Frau **M. Giesner, Arnoldstr. 13.**

**Reitlehrer**  
38 Jahre, von angen. Aussehen, blond, mit Schürmart, sehr solid, sucht mit Damen zwecks Heirat in Wechsel zu treten. Vermögen nicht unter 8000 M. Witwe od. geistl. Frau nicht ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Anonym zwecklos. Off. unt. **B. J. 142** i. d. Exp. d. Bl.

Wer treue Herzen zu finden in der **Herzenswunsch** v. 4 Freunden innen im Alter von 20-22 J., aus best. Fam., ang. Beruf, gut. Charakt., warm. wirtschaftl. Geb. sol. Herzen w. geb. Briefe unt. **E. H. M. T.** Hauptpostlagernd **Jwidan i. S.** einzuz.

Schöngedachten Damen u. Herren biete ich unter strengt. Discretion passende Gelegenheit, sich glücklich, reich und standesgemäß **zu verheiraten.**  
Frau **Mühlmann, M. Bräutigamstr. 7, I.**

**Heirat.**  
Von Amerika zurück, lebte von Amerika zurück. Mein Vater war Ingenieur u. wanderte von Oesterreich hinaus. Nach d. Ableben m. Eltern fand ich drauß. keine Ruhe mehr und kam nach Ungarn. Mangel an Bekanntschaft suchte ich an diesem Wege e. solid. charaktervoll. Gauen. Bin 25 Jahre alt, Christin, beste e. Barvermög. v. 30 000 M. Nicht anonyme Angebote richte man u. „**Amerikanerin**“ postlag. **Nagau.** Verh. ev. Ehenliche.

Suche i. m. Westen in Alexanderien (Regent). Deutsch, 34 J. alt, m. e. Lebensgefährtin, v. 10 000 M., eine **Lebensgefährtin!**  
nicht ü. 30 J. a. m. gr. Verm. Off. u. **P. 14834** Exp. d. Bl. Vermitt. verb. Disk. Ehenliche.

**Heirat!**  
Gutsbesitzerstochter, Witte der dreijähriger Jahre, Vermögen 30 000 M., w. Ehe mit Ritterguts- oder nur grüßer. Gutsbesitzer! Verheirathung f. durch Frau **Lina Glas, Johannesstr. 2, I. Speckh. v. 11 Uhr an.**

Seite 5 „Erebnere Nachrichten“ Seite 5  
Dienstag, 14. April 1903 — Nr. 103







# Goldene Krone, Strehlen.

Heute zum 3. Osterfeiertag

## Feiner Ball.

ff. Reichlichen, selbstgeb. Kuchen, sowie jed. Mittwoch frische Eierkuchen.  
Tel. I. 1848. Hochachtungsvoll **Bernhard Gilmann.**

# Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,  
von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll **C. Beier.**

## Hammer's Hotel.

Heute grosse Ballmusik,  
von 7-11 Uhr freier Tanz.  
Einstritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.  
Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

## Gasthof Wölfnitz.

Heute Dienstag 3. Feiertag

### Garten-Frei-Konzert,

nach dem Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. verw. Köhler.**

## Wilder Mann.

Heute zum 3. Osterfeiertag findet ein  
feines Tänzchen mit Contre  
statt, wozu höflichst eingeladen wird.



## Zoologischer Garten.

Ausgabe der Jahreskarten an Familien u. Einzelpersonen

Der Preis stellt sich:

- a) für 1 Person 10 M. für das Jahr (vom 1. 4. bis mit 31. 3.).
- 8 M. für die Sommerzeit (vom 1. 4. bis 30. 9.).
- b) für 1 Familie 20 M. für das Jahr (vom 1. 4. bis mit 31. 3.).
- 16 M. für den Sommer (vom 1. 4. bis 30. 9.).

Als zur Familie des Karteninnehmers gehören: Die Ehefrau, Ehemann unter 21 Jahren, unverheiratete oder verwitwete Töchter, Enkel und Adoptiv- oder Pflegekinder, alle, soweit sie mit dem Karteninnehmer einen gemeinsamen Haushalt haben. Außerdem zur Familie des Karteninnehmers gehören: Einjährig-Freiwillige, Studenten und Kadetten, nach wenn sie über 21 Jahre alt sind und dessen Haushalt nicht teilen.

- c) Anschließkarten an a) oder b) für jedes weitere die Wohnung und den Haushalt teilende Familienmitglied, sowie für Einjährig-Freiwillige und Studierende
- 8 M. für das Jahr (vom 1. 4. bis 31. 3.).
- 6 M. für den Sommer (vom 1. 4. bis 30. 9.)

Die Direktion.

## K. Conservatorium zu Dresden.

Unterrichtsanstalten: Landhausstr. 11, 2.; Weidnerstr. 22, v.;  
Baugner Str. 22, 1.; Handstr. 9, 1.

48. Schuljahr.

Alle Fächer für Musik u. Theater. Solle Kurse u. Einzelsächer.

Eintritt jederzeit. Haupttermin 1. April u. 1. Sept.  
Prospekt und Lehrer-Verzeichnis durch das Direktorium.

## Theresienbad

Kur- und Wasser-Heilanstalt

Luftkurort Eichwald (Erzgebirge), 429 Mtr. über dem Meeresspiegel.

Gelante Hydrotherapie, Elektrotherapie (elektr. Lichtbäder und Amperestherapie), Massage, Heilgymnastik, Diät- und Terrainkuren, Größter Komfort, Elektr. Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gebäudetrakte. Im Restaurationsstrasse Logis für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Station Teplic mittels elektr. Bahn in 40 Min. zu erreichen. Prospekte sendet gratis die Badeverwaltung.

Leitender Arzt M. U. Dr. Alfred Frank.

## Kochel. Gasthof am See.

Bayer. Hochgebirge

Eisenbahnstation München-Starnberg u. Dietschbahn. Bestenrichtetes Haus in erster Lage am See u. Wald empfiehlt

Joh. Kiessling, Besitzer.

## GRIES bei BOZEN (Tirol).

Saison: September - Ende Mai.

- 1. Sanatorium für Leich-Lungenkranke (Freiliegkur).
- 2. Kurhotel Sonnenhof (Hydro- u. Elektrotherapie).

Prospekte auf Verlangen.

## Piano, Tanzmusik-Orchesterion

brachten, per Kasse f. 300 M. zu verlauf, Marichalstraße 16, 2.

Ein noch ganz neues  
Tanzmusik-Orchesterion  
verkauft billigst Gasthaus zur Post, Pöbershan.

Marmor-Moos-Büffel,  
das schönste u. billigste Material.  
Jules Neyraud, Ober-Schmelz.

## Kelle & Hildebrandt.

Eisengieserei

Dresden

liefern



Fusswegmalzen, Baumschutzgitter

Reber kauft Glasstr. 18, dt.

# Belohnung!

Ein 20 Jahre alter Kaufmann ist im Elbströme verschwunden.

Für Auffindung und Benachrichtigung der Kgl. Polizeidirektion Dresden sind

## Einhundert Mark

Belohnung ausgesetzt.

Dresden, den 26. März 1903.

Justizrat **Ebert.**

## Rollwände

in Eiche oder in modern grüner oder roter Farbe,  
bester Schutz gegen Zugwind.

## Emaillierte Kochgeschirre

In allen Farben.  
Haltbarkeit garantiert.

- Rüchenschränke.
- Vorratsschränke.
- Bekenschränke.
- Aufwaschtische.
- Rüchenschiebe.
- Rechenabwahrmen.
- Trennschiebe.
- Rüchenschiebe.
- Rosiole.
- Steigeleitern.
- Eiserne Feldbettstellen.
- Wäschetrocknetelle.
- Gardeobehänder.
- Gardeobehänder.
- Schmittkinder.
- Tepidalegrünmaschinen.
- Herberbüchsen.
- Worten- u. Heißstrob-
- Beien aller Art.
- Ruhabtreiber.
- Weinstokschneidern.
- Briefkästen.
- Briefeinwürfer.
- Ramenschilder.
- Türketten.
- Türheber.
- Reiserührmaschinen.
- Spiritusgaskocher.
- Ginstocher.
- Blatten aller Art.
- Blättbreiter.

Wasch-, Dring- und Mangel-Maschinen.

## Gebrüder Eberstein, Altmarkt.

## Pelzkapseln,

beste und sicherste Aufbewahrung von Pelzwerk aller Art gegen Motten.

## F. Schade & Co.

beim Central-Theater (Weissenhausstr. 10).

## Nur moderne Tapeten.

Alles Vorjährige ganz billig.

## Ankunftei Haase.

Berlin W. 16, Friedrichstr. 19, Geschäfts- und Familien-Auskünfte ausführlich, prompt, gewissenhaft.

## Max Trips, Möbelfabrik u. Magazin,

Dresden-N., Königsbrücker Straße 56.

Meine Ausstellung beherrscht über 1300 C/m Flächenraum. Brautleute wollen Besuch nicht veräumen. Auch ohne Kauf jedermann Ansicht gern gestattet. Verkauf innerhalb Deutschlands franko.

## Hut-Blumen,

alle Neuheiten der Saison, in unerreichter Auswahl offeriert

Manufaktur künstlicher Blumen

## Hermann Hesse,

Scheffelstraße 12.

## Die Seife für den Hund.

Parasiten-Seife „Junka“ wird benutzt, um von Hunden den schlechten Geruch, Flöhe und besonders die den Kindern gefährlichen Parasiten, Koffen, Basillen und Pilarien zu entfernen, sowie einen schönen Haarnach zu erzielen. Der Stück 50 Pf., nach außen 60 Pf., in Marken, in der Salomonis-Appothek und bei Delac & Seeb.

## L. Goldmann, Dresden.



Gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages verleihe ich nach auswärts per Post franko:

## Kostüm-Röcke

Nr. 5, 6, 7, 9, 10 u. f. w., neueste Ausführungen, beste Schmitte.

## Kostüme

Nr. 7 1/2, 9, 12, 15, 20 u. f. w.

L. Goldmann, Spiegelhaus für Damen-Möbel Dresden, am Altmarkt.



## Knaben- u. Mädchen-Garderobe

in ausgeucht bester Ausführung, Kleidern neuen Façons und vorzeilichen Stoffen.

Denkbar billigste Preisnotierungen.

## Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

## Grösstes Lager



## feinster Uhrketten und Ringe.

## Pianino,

Neu, neu, Soprapianofabrik  
Heurich, beites Piano, herrliche Tonfülle, preis zu verk.: besgl. kleiner xant. Flügel, mit Metallit. 450 M., u. vorz. erhalt. Piano, 275 M. C. Hoffmann, Amalienstr. 15, v.

## Pianos,

wenig gespielt, prachtvoller Ton, von 275 M. an, mehrere gespielt, bis zu 180 M. an, zu verk. Vorzug. Pianinos billig zu vermieten. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, v.

## Pflanzenfübel, Böttcherwaren

(gr. Auswahl) kauft man gut u. billig bei R. Gannatsch, Oberregerstraße 8, kein Laden, 2 Hof.

## Die beste Wasserpumpmaschine

der Welt ist Böttger's Heissluft-pumpmaschine.

Dieselbe fördert Wasser aus ed. Tiefe u. auf jede Höhe. Säugs. Motoren- u. Maschinenfabrik Otto Böttger, Dresden-Löbtau.

## Reiner Kies

wird billig abgegeben Blasewitz, Residenzstraße 27.

## Herrschafel gebrauchte Möbel

für Solon, Speise, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengehörig oder einzeln, alles sehr gut erhalten, an Priv. bill. zu verk. Johann Georgen-Allee 1, 1, Ecke Johannisstraße.



# Gewerbehaus.

Heute zum 3. Osterfeiertag

## Schluss-(Abschieds-)Konzert

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**  
mit feiner aus 53 Mitgliedern bestehender  
**Gewerbehaus-Kapelle.**

1. Schilcher von G. G. 2. Uebersiedlung zum 3. Akt d. Op. 3. Das Geister-  
umspiel von G. G. 4. Schilcher. 5. I. Schilcher. 6. I. Schilcher. 7. I. Schilcher. 8. I. Schilcher. 9. I. Schilcher. 10. I. Schilcher. 11. I. Schilcher. 12. I. Schilcher. 13. I. Schilcher. 14. I. Schilcher. 15. I. Schilcher. 16. I. Schilcher. 17. I. Schilcher. 18. I. Schilcher. 19. I. Schilcher. 20. I. Schilcher. 21. I. Schilcher. 22. I. Schilcher. 23. I. Schilcher. 24. I. Schilcher. 25. I. Schilcher. 26. I. Schilcher. 27. I. Schilcher. 28. I. Schilcher. 29. I. Schilcher. 30. I. Schilcher. 31. I. Schilcher. 32. I. Schilcher. 33. I. Schilcher. 34. I. Schilcher. 35. I. Schilcher. 36. I. Schilcher. 37. I. Schilcher. 38. I. Schilcher. 39. I. Schilcher. 40. I. Schilcher. 41. I. Schilcher. 42. I. Schilcher. 43. I. Schilcher. 44. I. Schilcher. 45. I. Schilcher. 46. I. Schilcher. 47. I. Schilcher. 48. I. Schilcher. 49. I. Schilcher. 50. I. Schilcher. 51. I. Schilcher. 52. I. Schilcher. 53. I. Schilcher.

Einlass 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
An der Kasse sind keine Vorverkaufskarten zu haben. —  
Seriös- und Freikarten haben keine Gültigkeit.  
Nach diesem Konzert verlieren sämtliche Konzertkarten ihre  
Gültigkeit.

# Städtischer Ausstellungspalast.

(Eingang Vennestraße 2. Tor.)

Heute Dienstag den 14. April 1903 (3. Osterfeiertag)  
**Letztes Konzert in dieser Saison**  
vom **Richard Eilers-Orchester** (56 Mitglieder).  
Leitung: Kapellmeister **Richard Eilers.**

Einlass 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Seriös- und Ehrenkarten verlieren von diesem Tage an ihre Gültigkeit.  
Beginn der neuen Saison 1903/04 am 15. August a. c.

## Victoria-Salon.

!! Allabendlich grosser Erfolg!!  
der schönen  
**Lona**  
in ihrer neuesten Szene „**Mlle. Pflut-Pflut**“  
und die  
**neuen Attraktionen.**

Einlass 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Carl Thleme.  
Im Tunnel von 7 Uhr an „Frei-Konzert“.

## Variététheater „Königshof“.

mit grösstes Variété der Residenz,  
**Dresden-Strehlen.**

**3 Osterfeiertage,**  
Sonntag, Montag, Dienstag nachm. 4. abends 8 Uhr  
Grosse Spezialitäten-Vorstellungen.  
**Volkstümliche Preise.**  
Die Vorstellungen finden im neuen Theateraal statt.  
Jeder Besucher erhält an der Kasse ein Vorzugsbillet  
gratis, welches für Eröffnung der Saison Monat Mai Gültig-  
keit hat.

## Palast-Restaurant.

Heute  
**Grosser Familien-Abend.**  
**Konzert**  
der  
**Marine-Schauspiel-Kapelle aus Hamburg**  
Dir. **Kindermann**  
unter Mitwirkung der hervorragenden Sängerin  
**Silvia Cospi aus Mailand.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Reiser. Plätze 30 u. 50 Pf.  
Von 11 Uhr an **Frühshoppen-Konzert.**  
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

## Grosse Wirtschaft

in Königl. Grosse Garten.  
**Täglich großes Konzert**  
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

## Stadtwaldschlösschen.

Postplatz.  
Bestgelegenes Konzert-Etablissement im Zentrum der Stadt.  
**Täglich großes Konzert**  
des **I. Wiener Damen-Orchesters** (Dir. **K. Reif**).  
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

## Ballsäle Saxonia, Straße 28.

Heute  
von 6 Uhr ab **Grosser öffentl. Ball.**  
Grosse humoristische Festpolonäse.

# CENTRAL-THEATER.

Heute zum dritten Osterfeiertag **zwei Vorstellungen:**  
nachmittags 1/2 Uhr kleine Preise, abends 1/2 Uhr gewöhnliche Preise.  
Burenkommandant **Smeele** und Burenkapitän **Lewis**, Kunstschatzen und Lassowerfer;  
**Lona Nansen**, moderne Original-Vortragskünstlerin, und die übrigen Attraktionen.  
Nur noch 7 Variété-Vorstellungen.

# Pferde-Rennen zu Dresden

Sonntag den 19. April 1903 nachm. 2 1/2 Uhr  
**6 Rennen = M. 15 600,— Preise.**

**Fahrplan der Sonderzüge**  
zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)  
Einfahrt: 2,00 Uhr bis 2,07 Uhr nachmittags.  
Rückfahrt: 5,25 Uhr bis 5,35 Uhr nachmittags.  
Die Züge 1,37 Uhr mittags aus Pirna und 6,00 Uhr abends  
aus Dresden halten zum Abiegen u. Aufnehmen von Reisenden  
in Reich (Rennplatz).

**Vereins-Totalisator.**  
Alles Nähere siehe Anschlagstafeln!  
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

# Dresdner Kristall-Palast.

45 Schäferstrasse 45.  
**Grosses Konzert- u. Vergnügungs-**  
**Etablissement I. Ranges in der Residenz.**  
Heute zum 3. Osterfeiertag  
**Große öffentliche Ballmusik.**  
Von 4 bis 6 1/2 Uhr  
**Freier Tanz.**  
Punkt 1/2 11 Uhr  
**Dresden vor 50 Jahren.**  
Grosse originelle, urkomische **Wanmbut-**  
**Polonäse**  
oder  
**Kalkulators Wanmbut-Partie mit Familie**  
nach dem Schoonergrund.  
Jede Dame erhält zur Feier des Tages einen feinen,  
starken **Bubenidischen Osterduben** aus der renommier-  
testen Konditorei Dresdens gratis. Jeder Herr erhält  
ein fein gefülltes **Zigarren-Stui** gratis.  
Es ladet dazu ergebenst ein **J. B. Ernst Tettenborn.**

# Tivoli.

Schönster Saal der Residenz.  
1800 Personen fassend.  
Heute den 3. Osterfeiertag  
von nachmittags 4 Uhr an  
**Feiner Ball.**  
**Neu! Neu! Neu!**  
Keine Kosten geschenkt!  
Säle auf das Elegante, der Neuzeit ent-  
sprechend, von Herrn Königl. Hofdekora-  
tionsmaler **Jullus Schultz** renoviert.  
Hochachtungsvoll **C. Duttler.**

„Stadt Amsterdam“, Laubegast.  
3. Osterfeiertag den 14. April  
**grosser humorist. Abend**  
der ältesten und beliebten **Waldenhaler Sänger.**  
Programm großartig! Neu! Hochinteressant u. bedeutend;  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Billetts im Vorverkauf 40 Pf. im Konzert-Vokal.  
Um zahlreichen Besuch bitten **Carl Saube, O. Scharf.**



## Diana-Saal.

Den 3. Feiertag von 4 Uhr an  
**Gr. öffentlicher Ball,**  
von 4-7 Uhr  
**Tanzverein**  
Achtungsvoll **G. L. Frank, Besitzer.**  
NB. Dieser abgetrennte Abschnitt berechtigt zum freien Eintritt.

# Waldschlösschen-Terrasse.

Heute zum 3. Osterfeiertag  
**Gr. öffentlicher Familien-Abend.**  
Eintritt frei. Tanzverein von 7 1/2 bis 12 Uhr nur 75 Pf.  
Neueste Tänze. Auerkannt schneidigste **Ballmusik.**  
Angenehmster Familien-Aufenthalt.  
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister, Traiteur.**

## Ball-Etablissement Schusterhaus.

Heute nachmittag von 4 Uhr ab  
**Gr. Garten-Frei-Konzert u. Ball.**  
Hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche.**

# Bergkeller.

Heute zum 3. Feiertage  
**Grosse Militär-Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.  
Hochachtungsvoll **E. Dressler.**

## Linckesches Bad.

Heute zum 3. Osterfeiertag von abends 7 Uhr an  
**Großer Fest-Ball.**

## Meinholds Säle.

Heute Dienstag zum 3. Feiertag  
**Große Militär-Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. O. Ball.

## Westendschlösschen

Heute 3. Feiertag von 6 Uhr an  
**Große Militär-Ballmusik.**

## Stadt Leipzig.

Heute zum 3. Osterfeiertage  
**starkbesetzte Ballmusik,**  
von 6-8 Uhr freier Tanz, um 10 Uhr gr. Festpolonäse.  
Hochachtungsvoll **M. Kunze.**

## Carolagarten.

Heute Dienstag den 3. Osterfeiertag  
**Jugend-Elite-Ball.**  
Anfang 6 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**

Verantwortl. Redakteur: **Wemh. Wendorf** in Dresden. — Verleger und  
Drucker: **Steph. & Reichardt** in Dresden, **Barientstraße 38.**  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Dienstag, 14. April 1903 Nr. 103